



**jungwacht
blauring
solothurn**

JAHRESBERICHT 2018

**JUNGWACHT BLAURING
KANTON SOLOTHURN**

Jungwacht Blauring
Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten

INHALT

Impressum, Inhalt	2
Editorial	3
Kantonales Pfingstlager	4
Abrechnung Kapfla 2018	5
Kantonsleitung	6
Kantonale Arbeitsstelle	8
Kantonspräses	9
Materialverleih	10
Präsidium	11
Fachgruppe Animation	13
Fachgruppe Ausbildung/ Coaching	16
Fachgruppe PR / Öffentlichkeitsarbeit	19
Fachgruppe Paprika	20
Bilanz zur Jahresrechnung 2018	22
Erfolgsrechnung	23
Bericht zur Rechnung 2018	24
Revisionsbericht	25
Mitgliederzahlen 2019	26
Danke	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
kast@jubla-so.ch
062 286 08 10

Auflage

400 Exemplare

Bildmaterial

Alle Bilder im Jahresbericht zeigen das Kapfla 2018.
Die Gesichter, die hinter Jungwacht Blauring Kt. Solothurn stecken, finden Sie auch unter www.jubla-so.ch

Druck

Impress Spiegel AG
Bühlstrasse 49
4622 Egerkingen

EDITORIAL

Was denken die Kleinsten über die Jubla? Die FG Paprika hat für einen ihrer Berichte während des ganzen Jahres Kinder zur Jubla befragt. Uns haben die Antworten so gut gefallen, dass wir finden, diese Kinder sollen den Jahresbericht 2018 von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn eröffnen. Danke für die ehrlichen Worte, ihr seid unsere Jubla-Königinnen und Jubla-Könige.
Kantonsleitung Jubla Kt. SO

Wenn du Jubla-König oder Jubla-Königin wärsch, was würsch ändere?

I würd eigentlech nüt ändere, mir gfauts so, wies isch.

Längeri Lager würdi mache. Oder wenn das nid würd goh, würdi mehreri Lager mache, so 2 oder 3 Lager wo ei Wuche göh, dass die Chind wo nume ei Wuche chöi mitcho, immer chöi mitcho.

I würd eifach cooli Lager mach und Kind dörftit zwüshedüre au mou Sache wähle, und chöi säuber säge was si wei mache, so wie mir das chöi wähle und nid das immer d Leiter befähle.

Wenn i Jubla-Königin wär, würdi s Lager es ganzes Jahr mache, de hei mer ke Schuel meh und einisch im Jahr dörfte d Eltere uf bsuech cho. Oder einisch im Monet und am Geburtstag.

Wenn i Jubla-König wär würdi alles öbbe glich loh, will d Leiter makes guet. Jo. Nein, eigentlech mache si s sogar super.

Jetzt bin mou fräch: i würd d Ämtli abschaffe und Putzpersonal mitneh is Lager. Wobi, s Mami fingts jo guet, das mer ir Jubla miesse Ämtli mache.

I würdi nid Spieli mache, womer so vüu Chraft brucht, wie hüt am morge, dört gwünne immer die Grosse und das hani nid gärn.

Was isch dis schönschte Erläbnis gsi ir Jubla oder was hesch am liebschte ir Jubla?

Am schönschte hanis denne gfunge, woni tauft bi worde. I bi mega gspannt gi, wasi für e Name bechume und hami mega gfröit, will er so guet passt.

Cervelat brötle, das fingi am lässigschte.

Am schönschte hani gfunge, woni gmerkt ha, dass mi Cousin au id Jubla goht. Nid bi mir. Weisch, i ne angeri Schar.

Mir gfallt am beschte, dass mer immer nöii Sache mache.

I has am schönschte gfunge woni nöi id Jubla cho bi, denn hei mer alli ghulfe und mi welle könne lehre.

Am schönschte ischs gsi, womer einisch im Jubla-Lager am Outdoor-Tag si dr ganz Tag dusse gsi und hei säuber Füstelle gmacht, womer Znacht hei chönne drum sitze und druf hei s Ässe gmacht. Hörnli und Ghakets ischs gsi, womer zersch hei miesse imene Gländspiel go s Züüg hole.

D Freizeit, dört chöi mer aube chli Seich mache. Und mängisch mache au d Leiter mit.

Bi mir isch s erschte Lager gsi, i bi grad früsch dohäre züglet und nach em Lager hani scho Kollege gha.

Gits öbis ir Jubla, wo nid gärn hesch?

Bim zäutle ischs mr amix chli zchaut.

Im Lager hets immer vüuzvüu Zibele im Ässe. Dasch gruusig. Aso, i meine: das hani nid so gärn.

Z grossi Zimmer im Lager hani nid so gärn, dört chani nid so guet ischlofe.

Nei, ir Jubla dueni sogar gärn abwäsche.

KANTONALES PFINGSTLAGER

«JUBLA ALLMÄCHTIG – DIE GÖTTER ERHEBEN SICH»

Nach einer 10-jährigen Durststrecke hat die Kalei 2016 beschlossen, 2018 soll wieder ein Kantonales Pfingstlager (Kapfila) organisiert werden. Ein Anlass für die Kinder soll es werden und die Scharen sollen sich näherkommen.

Rebekka Tschan, Ressortleitung Administration

Erste Herausforderungen gab es im Organisationskomitee dann bei der Platzwahl. Einst war geplant, das Kapfila auf dem Obergrenchenberg auszutragen, doch nach der provisorischen Anmeldung musste dieser Plan verworfen werden. Zu gross wäre der finanzielle und logistische Aufwand geworden, das nötige Material und die erwarteten 500 Personen auf den Berg zu befördern. In Bellach bei den Muttenhöfen, direkt an der Aare wurde knapp 10 Monate vor dem Anlass einen geeigneten Platz gefunden.

Weiter verlief die Vorbereitung rund und die Vorfreude auf den Anlass stieg unermesslich an. So, dass auch die einzigen drei Regentage des Sommers 2018, welche während der Aufbau tage den Jurasüdfuss einhüllten die Stimmung nicht trüben konnten. Dennoch oder gerade deswegen wurde speditiv aufgebaut und Patrick Meister mit seinem Infrastruktur-Team haben beste Arbeit geleistet und am Samstagmorgen kurz vor dem Eintreffen der Scharen waren die letzten Details fertig.

Während den drei Tagen Lager hatte Simon Leuthold und sein Animations-Team mit einem packenden Motto und einem vielseitigen Programm für beste Unterhaltung gesorgt und gemeinsam konnten die gedrückte Stimmung bei der griechischen Gottheit aufgeheitelt werden, sodass am Montagabend nicht nur die 400 Teilnehmenden und 50 Helfenden, sondern auch alle griechischen Gottheiten erschöpft, aber erfüllt den Heimweg antreten konnten.

In Erinnerung bleiben die friedliche und gute Stimmung, die Grösse des Berliner, der als Aufenthaltszelt gedient hat, die Aare-Überquerung mit den Pontonieren und im einen oder andern Keller werden noch heute dreckige Gummistiefel auf das nächste Abenteuer warten. Vielleicht ja das Paradisos 2022.

Das Kapfila sagt danke

Einen herzlichen Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer des Kapfila. Ob mit anpackenden Händen oder materieller sowie finanzieller Unterstützung. Ohne euch wäre ein allmächtiges Kapfila unmöglich gewesen.

Für besondere Unterstützung geht ein besonders herzliches Danke an:



Marti AG Solothurn
Bauunternehmung

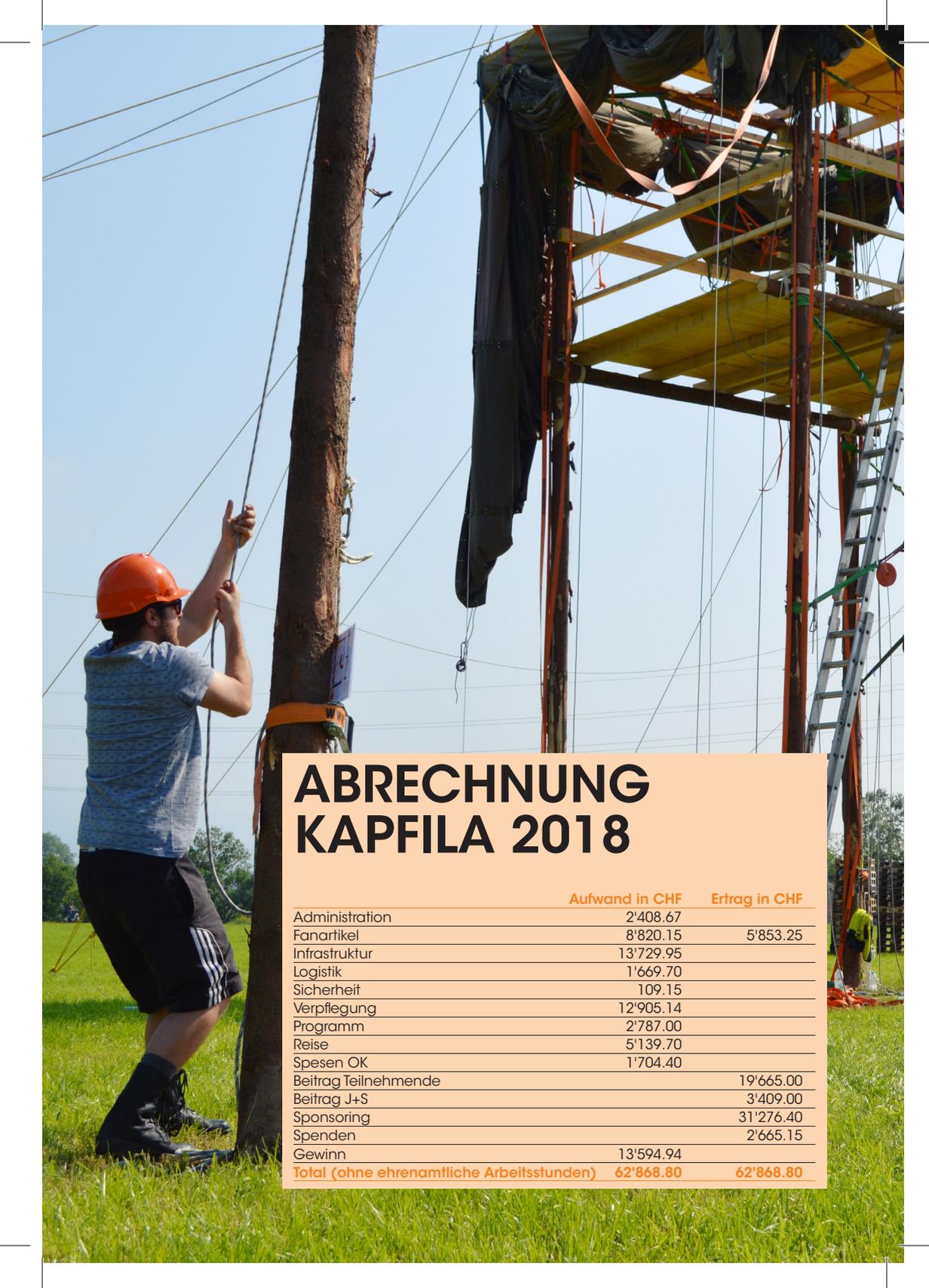
SWISSLOS
Lotteriefonds des
Kantons Solothurn



Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

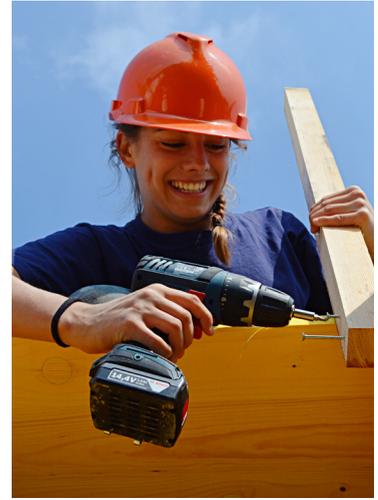
DePuy Synthes, Solothurn
Ypsomed AG, Solothurn
Jura Vertrieb AG, Niederbuchsiten
ETA SA, Grenchen
Muscionico GmbH, Zuchwil

Grosses DANKE! – Die Götter erheben sich!



ABRECHNUNG KAPFILA 2018

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Administration	2'408.67	
Fanartikel	8'820.15	5'853.25
Infrastruktur	13'729.95	
Logistik	1'669.70	
Sicherheit	109.15	
Verpflegung	12'905.14	
Programm	2'787.00	
Reise	5'139.70	
Spesen OK	1'704.40	
Beitrag Teilnehmende		19'665.00
Beitrag J+S		3'409.00
Sponsoring		31'276.40
Spenden		2'665.15
Gewinn	13'594.94	
Total (ohne ehrenamtliche Arbeitsstunden)	62'868.80	62'868.80



KANTONS- LEITUNG

Die Kalei blickt zufrieden auf das Jahr 2018 zurück. Der Fokus lag auf dem Ziel das «Mitbestimmen der Scharen» auf kantonal- und nationaler Ebene zu fördern.

Tamara Müller, Präsidium

Begonnen hat das Jahr 2018 mit dem Treffen unter interessierten Schar-, Lagerleitenden und den Coaches, kurz Sch(o)CoLa. Neuigkeiten zu Jugend + Sport, aus dem Jubla-Kanton oder auch anstehende Projekte wurden verkündet und diskutiert. Fokus lag in diesem Jahr auf einem Jahresziel, das sich die Kantonsleitung (Kalei) unter dem Motto «Mitbestimmen der Scharen» gesetzt hat.

Mitbestimmen der Scharen

Die Kalei versucht möglichst im Sinne den Scharen zu handeln. Während den Sitzungen stellt sich daher oft die Frage: Was ist das Bedürfnis der Scharen? So auch wenn es um die Geschäfte der

Bundesversammlungen (BV) geht, die zweimal jährlich Hauptteil der Kaleisitzungen bilden. Der Wunsch der Kalei war es, mehr Meinungen aus den Scharen abzuholen, um auch nach dem Bedürfnis deren an den BVs abstimmen zu können. Der Grundstein zu mehr Mitbestimmung der Scharen auf der nationalen Ebene wurde an der Kantonskonferenz (KK) 2017 gelegt. Von da an finden die KKs nun jeweils eine Woche vor der BV im Herbst statt. So ist es der Kalei möglich die Meinung der Schardelegierten vor der BV einzuholen. Für die BV im Frühling wurde dann zum ersten Mal eine Abstimmung auf Papier inszeniert. Die Stimmen der Scharen wurden dementsprechend an der Bundesversammlung vertreten. Auch in Zukunft wird die Kalei die Stimmen der Scharen zu wichtigen Themen abholen und auf nationaler Ebene vertreten.



Weitere Kurzinfos

Das Netzwerk der Jubla Kt. Solothurn wurde analysiert und am Netzwerktreffen während dem Pfingstlager wurden weitere Netze gespannt oder bereits bestehende nachgespannt.

Am Jubla-Tag war die Kalei von Schar zu Schar unterwegs und verteilte brandneue Jubla-Werbeblachen. Da sehr viele kantonale Scharen teilnahmen, musste

sich die Kalei durch vier teilen – erfreulicherweise.

Matthias Brun, Carmen Elmiger und Romy Joller haben die Kalei per KK verlassen. Doch durften wir drei neue Gesichter willkommen heissen: Laura Del Favero (Coaching), Michael Zbinden (Animation), Julia Knuchel (Finanzen). Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mitglieder

David Bichsel	Solothurn	Ausbildung	
Thomas Boutellier	Olten	Kantonspräses	
Thomas Bucher	Stüsslingen	PR	
Matthias Brun	Olten	Aniamtion	Austritt 2018
Laura Del Favero	Olten	Coaching	Eintritt 2018
Carmen Elmiger	Olten	Coaching	Austritt 2018
Romy Joller	Balsthal	Finanzen	Austritt 2018
Julia Knuchel	Derendingen	Finanzen	Eintritt 2018
Tamara Müller	Olten	Co-Präsidium	
Michael Saner	Olten	Paprika	
Reno Schluemp	Obergerlafingen	Krisen	
Rebekka Tschan	Olten	Sellenleiterin	
Fabian Weber	Olten	Präsidium	
Michael Zbinden	Derendingen	Animation	Eintritt 2018

KANTONALE ARBEITSSTELLE

Ich sitze vor dem leeren Dokument und frage mich, wie ich die rund 1500 Stunden, die ich im vergangenen Jahr für die Jubla gearbeitet habe, in 1500 Zeichen zusammenfassen soll. Doch soll in einem Jahresbericht wirklich zusammengefasst werden, was das vergangene Jahr zu bieten hatte? Oder hebt man besser vor, was besonders gelungen ist – und verschweigt, was missglückt ist?

Rebekka Tschan, Stellenleiterin

Ich denke, es gibt kein Richtig oder Falsch, sondern verschiedene Vor- und Nachteile, je nach eigener Einstellung und Präferenzen, so wie bei jedem Thema in der Jubla. Vor- und Nachteile hat auch die Arbeit auf der Kast, wie bei jedem andern Job. Bei, für oder mit der Jubla zu arbeiten hat aber einen grossen Vorteil: immer wieder erlebt man Momente für die Ewigkeit. Und meine neusten Jubla-Momente teile ich nun gerne mit euch:

So etwa im Mai, am Kapfla, als die 500 Teilnehmenden tobend dem OK dankten, eine Geräuschkulisse, die durch Mark und Bein geht. Doch mindestens genauso erfüllend war der Moment, als ich mitten in der Nacht mit Leitenden weinende Kinder beruhigt habe und Erbrochenes ab Kinderschlaftsäcken gefegt habe. Oder kurz vor Tagesanbruch, als ich auf einem Kontrollgang über den Schlafplatz schlenderte, wissend, dass um mich herum lauter kleine Abenteurer von dem vergangenen Tag träumen. Unbeschreiblich sinnliche Momente, welche die Aufbautage – geprägt von Regengüssen und bitterkalten Nächten – zur Nebensache werden liessen.

Oder am Planungsweekend der Kalei und der FGs im August, als aus aussergewöhnlichen Ideen neue Projekte entstanden. Und als dann für alle Projekte Interessierte gefunden wurden, die sich der Umsetzung annehmen, war der Moment fast schon perfekt. Doch nicht nur der Moment, sondern auch die Zukunft darf sich ab solchen Ereignissen freuen, denn genau diese kleinen (und grossen), neuen Projekte sind es, die unseren Verband weiterentwickelt und weiterwachsen lässt. Und die Freiwilligen, die so ungemein viel geben, sind jene, die es mich alles andere, als anstrengend empfinden lassen, wenn ich die Bürotüre erst spät in der Nacht hinter mir zuziehe.

Und der wirklich tollste Moment erlebe ich das ganze Jahr über, bei der Zusammenarbeit mit der Kalei. Voller Motivation und mit einem Herz voller Lebensfreu(n)den lenken sie die Eisenbahn «Jubla Solothurn». Ab und an werden die Weichen neu gestellt und wenn der Riese angeschoben ist, getrauen sie sich auch mal aufzuspringen den dampfenden Koloss rollen zu lassen, um den Fahrtwind im Haar und die vorbeiziehenden Momente zu geniessen. Danke dafür!



KANTONSPRÄSES

Was für ein Jahr, Neues aus der Schubküche, BV in besten Jubla-Kanton und ein Kapfla, dass alle Erwartungen übertroffen hat. Aber was brauchte es denn, damit es so ein erfolgreiches Jahr wurde? Welche Zutaten müssen gefunden werden?

Thomas Boutellier, Kantonspräses

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10 Kalei Mitglieder | In den Topf, um kreative Ideen zu wälzen und Jubla Kt. SO zu organisieren |
| 1500 Kinder und Leiter | In den Topf um die Jubla mit dem lachenden Leben zu füllen, das soviel Freude macht |
| 1 Kasterin | Daruntermischen, damit die Verbindungen immer klar sind, damit die Telefone abgehört werden und der Betrieb nahtlos läuft |
| 2 Hunde | ein bisschen Abwechslung zur Würze |
| 13 Scharen | In eine neue Schüssel geben |
| 3 Tage | sich austoben lassen und das entstandene, wundervolle Kapfla danach in den Topf giessen. |

Alles in den vorgeheizten Ofen geben. Während man die neuen Schubbrotschüren liest, die Masse gut aufgehen lassen

Ein Griechischer Gott Vorbereiten, Bart frisieren, kühlstellen

Die Masse, welche nun zur Jublan Solothurn geworden ist aus dem Ofen nehmen, nach Belieben mit viel Farbe schmücken (ja wir sind bunt) und den Gott daraufstellen

En Guete und Danke, liebe Jubla Solothurn für ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Mit all den Projekten, in welchen man die vielen Stunden ehrenamtliches Engagement, entdecken kann. Danke für das Kinderlachen, das in jeder Gruppenstunde den Kanton erfüllt.



MATERIALVERLEIH

Penible Menschen sagen, Ordnung sei das halbe Leben. Die immer voller werdende Materialschatzkammer der Kast würde dieser Aussage wohl auch zustimmen.
Josephine Walter, Materialwartin

In den Tiefen der Kast gibt es viel, viel Material. Spielmaterial, Büromaterial, Werkzeug, Blachen, Blasio, Slackline, Jonglierkoffer, Trillerpfeifen, Kompass, Post-it's, Einräder. Vor und nach Kursen verdichtet sich das Chaos, häuft sich das Material an – dann entspannt sich die Lage wieder, Kartons werden verstaut, Gemüseboxen gestapelt, Boxen gefüllt und Schubladen geleert. Die Räume sind gross, aber die Verlockung, etwas nicht sofort an den angestammten Platz zu legen, ist es auch.

Immer wieder ist es eine Herausforderung, neue oder lange ausgeliehene und fortgebliebene Materialien an einen sinnvollen Platz zu versorgen – damit sie

bei der nächsten Materialanfrage schnell zur Hand sind und nicht gesucht werden müssen. Die neuen Erdbälle haben deshalb gezügelt und sich neben den vielen Kisten Trainerhosen einquartiert. Die langen Röllleibahn-Elemente haben sich etwas in den Hintergrund zurückgezogen, die Buttonmaschine hat sich dafür auf den Arbeitstisch gelegt und wartet auf ihre Wartung. Das Blasio stellte sich in die Nähe der Türe, damit es schnell nach draussen und zum Liffkran gelangt – jedenfalls so lange noch, bis es einen Nachfolger erhält und in die wohlverdiente Pension darf.



PRÄSIDIUM

«Die mit goldenen Netzen fischen, werden immer was erwischen.» Diese alte Seemannsweisheit haben wir uns im Jahr 2018 zu Herzen genommen und neben dem Tagesgeschäft einen besonderen Fokus auf den Unterhalt unseres Netzwerkes gelegt.
Fabian Weber, Präsidium

Neben alltäglichen Arbeiten im Co-Präsidium wie Sitzungen vorbereiten und leiten, Versammlungen besuchen und organisieren und die Zusammenarbeit im Kantonalverband zu koordinieren, haben wir uns im vergangenen Jahr insbesondere das Ziel gesetzt, unser Netzwerk zu stärken und zu pflegen.

Nach einer Netzwerkanalyse am Anfang des Jahres, welche Samuel Inderbitzin von der Bundesleitung mit unserer Kantonsleitung durchgeführt hat, durften wir

am Kapfila die unterschiedlichsten Netzwerkpartner begrüßen und ihnen die Arbeit der Jubla an diesem vielseitigen Anlass näherbringen.

Um auch das verbandsübergreifende Netzwerk weiter zu stärken, haben wir im Sommer neue Delegierte für den ASJV-Vorstand gesucht und mit Patrick Schweizer und Olivia von Büren zwei motivierte neue Jubla-Vertreter gefunden. Selbstverständlich war es uns wichtig, auch bestehende gute Kontakte nicht zu vernachlässigen. So haben wir beispielsweise bei der Aushandlung der neuen Leistungsvereinbarung, welche alle 2 Jahre ansteht, interessante und unterhaltsame Gespräche mit Theres Mathys, unserer Ansprechperson der Synode geführt.

Mit der Kantonskonferenz im Solothurner Kantonsratssaal blieb zu guter Letzt auch der scharübergreifende Austausch im vergangenen Jahr nicht auf der Strecke.

Mitglieder

Tamara Müller
Fabian Weber

Olten
Olten



FACHGRUPPE ANIMATION

Synonyme für «Animation»: Anregung, Unterhaltung, Freizeitgestaltung, Programm, Aktivität, Inspiration

Mira Westerhuis, FG Animation

Was hat Jubla mit Animation zu tun? Bedeutet es, wie im FlowerPower als Trainer die Meute anzufeuern & sie an ihre Grenzen zu bringen oder heisst es, in einem All-Inclusive Hotel in der Südtürkei die faulen Gäste an einem Karaokeabend zu unterhalten? Wenn ich den Begriff «Animation» höre, kommen mir automatisch die Animationsfilme in den Sinn, die wir als Kinder schauen durften und mich auch heute noch lauthals zum Lachen bringen.

Vielleicht hat es ein wenig von all dieser «Animation» in der Jubla. Ein Ziel der Jubla ist es, Kindern eine abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten, wo sie sich mit Freunden spielerisch oder auch kreativ ausleben können. Die Leitenden planen hierfür spannende Gruppenstunden, Scharanlässe & Lager. So animieren sie die Kids in die Jubla zu kommen und mitzumachen. Da wir ja die FG Animation sind, planten auch wir im 2018 einen Anlass für die Kids, die alljährlichen Jubla Games. Dieses Jahr versuchten die Kinder der einzelnen Scharen möglichst viel Werbefläche für sich zu gewinnen. Den Jublabären kon-

nte letztendlich die Cjlo aus Langendorf mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz konnten die Winznauer erobern.

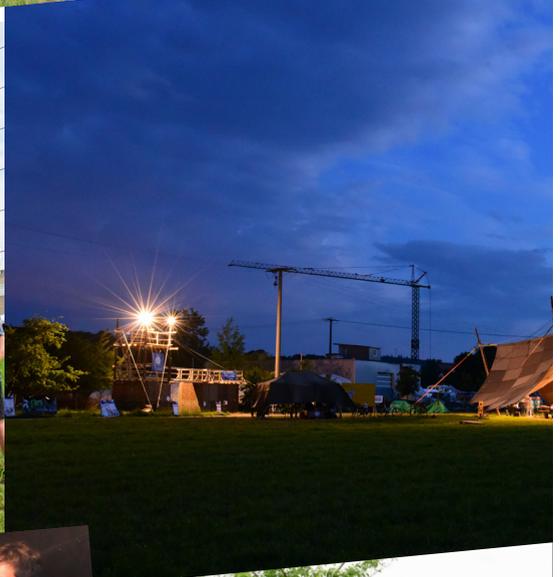
All dieses Planen, Organisieren, Animieren, Durchführen, etc. kann manchmal anstrengend sein & dann macht man dies alles noch freiwillig. Deshalb ist es wichtig, dass man auch die Leitenden ab und zu wieder etwas animiert & ihnen etwas zurückgibt für all ihre tolle Arbeit. So führten wir 2018 zum ersten Mal den grossartigen Skitag durch, wo wir in Engelberg die Pisten unsicher machten. Im Frühling fand dann nach einer aufregenden Kurssaison der Kursnachtreff statt, durchgeführt von den Winznauern und Stüsslingern. Da eine Party nicht genug ist, um all seine Jublafreunde zu sehen, konnten die Leitenden dann im Oktober in Solothurn erneut an der Jublaparty zusammen feiern. Zum Mitsingen & Tanzen animiert wurden wir von Elena Gerster & Laika.

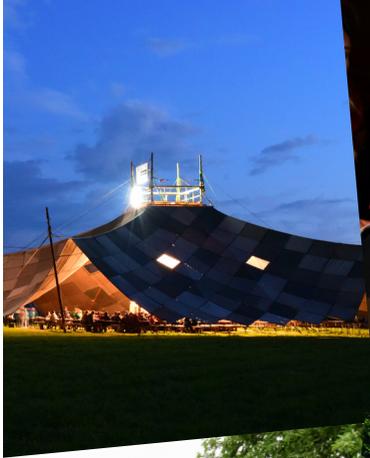
Durchs Jahr hindurch übernehmen Schar- & Lagerleitung, sowie der Coach die Animation des Leitungsteams. Als Dankeschön für ihren Einsatz durften jene dann im November eine regnerische Führung durch Solothurn geniessen & sich die Bäuche bei einem Pizzaschmaus vollschlagen.

Ja, wie ihr sehen könnt, ist Animation in der Jubla überall etwas vorhanden und vielfältig gestaltet. Von der FG können wir wieder auf ein Jahr mit vielen animationreichen Anlässen zurückschauen und freuen uns schon aufs neue Jahr.

Mitglieder

Denise Abegglen	Derendingen	
Flavio Ackermann	Basel	
Matthias Brun	Olten	Austritt 2018
Mira Westerhuis	Langendorf	
Livia Galli	Deitingen	Eintritt 2018
Michael Zbinden	Derendingen	Ressortleitung Animation





FACHGRUPPE AUSBILDUNG/ COACHING

Im vergangenen Jahr konnte die Fachgruppe Ausbildung und Coaching gleich mehrere neue Projekte realisieren.

David Bichsel, Ausbildungsverantwortlicher

Das FG-Jahr 2018 startete im Januar mit dem Sch(o)CoLa-Treffen. Scharleitende, Lagerleitende und Coaches wurden über die Neuerungen von Jugend + Sport informiert und es wurde mit der Lagerplanung gestartet.

Im Februar konnte die FG dann mit Freude drei neue J+S Experten/Expertin-

nen und Coaches willkommen heissen: Josephine Walter, Isabelle Henzmann und Michael Saner bestanden die Ausbildung mit Bravour. Herzliche Gratulation!

Dank Simon Leuthold, welcher die Ausbildung zum Sicherheitsexperten im Jahr 2017 absolvierte, konnte der Kanton Solothurn erstmals ein Sicherheitsmodul



Winter anbieten. Dies fand kombiniert mit einem Wahlmodul Winter auf den Eggbergen statt. 34 Teilnehmenden wurde das Element Schnee nähergebracht. Während Teile der FG bis zur Hüfte im Schnee standen, nahmen andere in Magglingen die neuen J+S Zelttücher unter die Lupe.

Bereits im März starteten die Vorwee-ends für die Frühlingskurse. Die Jubla Kanton Solothurn führte zwei Grundkurse, zwei Gruppenleiterkurse und einen Schar- und Lagerleiterkurs durch. Weiter beteiligte sich der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit den Kantonen Bern und Freiburg an einem dritten GLK. Insgesamt wurden auf diese Weise über 160 Kursplätze geschaffen. Die FG durfte dafür mit Freude über 35 Kursleitende einsetzen. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank.

Neu im Portfolio der Frühlingskurse war erstmals ein Unterwegs-Kurs. Das neunköpfige Kursteam musste sich dabei jeden zweiten Tag neu ein- und zurechtfinden. Mit zwei Nächten im Zelt und dem «#niemeh nume Huus» konnte der Kurs mit Hochgefühlen beendet werden.

Das Kapfila18 ging ebenfalls nicht spurlos an der FG vorbei. In der Aufbauphase des Lagers wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Outdoorsolutions erstmalig ein Wahlmodul Pioniertechnik angeboten. Viele Teilnehmende konnten ihr Wissen ausbauen und neue Interessensfelder entdecken.

Mit einem Coach-Treffen in Winznau endete die erste Jahreshälfte für die FG. Durch die enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Arbeitsstelle konnte den Coaches der nötige Support geboten werden. Die 20 J+S Coaches konnten allen 26 Scharen die benötigte Unterstützung bieten und alle Lager administrieren. Dafür ein herzlicher Dank.

Bereits im August startete die neue Kurssaison 2019. Dafür wurden wieder Kurshauptleitende, Experten/Expertinnen und Kursleitende gesucht.

Im Herbst beherbergte die FG die nationale Ausbildungssitzung der Jubla in Winznau. Für die rund 20 Anwesenden tischte Raphael Belser, unser FG interner Spitzenkoch, eine erstklassige Verpflegung auf.

Personell veränderte sich in der Fachgruppe so einiges. David Bichsel übernahm für Nadine Alario den Job des Ausbildungsverantwortlichen. An der KK wurde Laura Del Favero zur neuen Coaching-Verantwortlichen und als Kalei-Mitglied gewählt. Bei Vorgängerin Carmen Elmiger holte sie das nötige Wissen ab, um für das Jahr 2019 gewappnet zu sein. Zu guter Letzt musste die FG Thomas Wigger und Carmen Elmiger aus der Fachgruppe verabschieden. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön für das jahrelange Engagement.

Mitglieder

Raphael Besler	Olten	
David Bichsel	Solothurn	Ressortleitung Ausbildung
Laura Del Favero	Olten	Ressortleitung Coaching
Carmen Elmiger	Olten	Ressortleitung Coaching, Austritt 2018
Simon Leuthold	Olten	
Thomas Wigger	Olten	Austritt 2018

FACHGRUPPE PR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Blog-Berichte über Blog-Berichte, die Jubla Kanton Solothurn an der Mio und ein neues Gesicht in der FG PR.
Kim Herrmann, FG PR

Nachdem das Team der FG PR sich letztes Jahr formte, machten wir uns dieses Jahr an viele neue Projekte: Fleissige Jubla-Website-Besucherinnen und Besucher haben vielleicht gesehen, dass dieses Jahr mehr Blogs als sonst erschienen sind. Auch wenn wir unser gesetztes Ziel nicht ganz erreicht haben, so war doch

viel Interessantes dabei. Unsere persönlichen Highlights waren dabei die Berichte der Scharen, aus Kursen und Lager!

Nicht nur virtuell, sondern auch draussen in der echten Welt versuchten wir dieses Jahr fleissig für die Jubla zu werben. Zum ersten Mal hatte die Jubla Kanton Solothurn deshalb auch an der MiO einen eigenen Stand. Vom 28.09 – 01.10.2018 konnten die Kinder an unserem Stand in Olten also Bubble-Soccer spielen, auf der Hüpfburg turnen während die Eltern Informationen zu der Jubla im Allge-



nen und den einzelnen Scharen im Besonderen bekommen. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr, dann soll das ganze noch eindrucksvoller werden.

Auch wenn wir zu fünft eine super Zeit haben, suchte die FG PR gegen Ende des Jahres ein weiteres Mitglied. Mit Céline

haben wir eine motivierte Kollegin gefunden und wir freuen uns jetzt schon auf die Zusammenarbeit!

Die Fachgruppe schaut auf ein PRproduktives, PRächtiges und PRickelndes Jubiläum zurück und freut sich jetzt schon aufs nächste!

Mitglieder

Thomas Bucher

Kim Herrmann

Aleksandar Novoselac

Fabian Soland

Julian Zbinden

Céline Zuber

Stüsslingen

Winznau

Trimach

Stüsslingen

Derendingen

Derendingen

Ressortleitung PR

Eintritt 2018



FG PAPRIKA

Vier Ausgaben, ein Designprogramm-Wechsel sowie das Aufholen des dadurch eingehandelten Rückstandes. Das Paprika-Jahr 2018 war ein weiteres ereignisreiches.

reim, aka Michael Saner, RL Paprika

Obwohl die Abläufe in der FG Paprika ähnlich sind, gestaltet sich kein Jahr wie das andere. So auch das 2018 nicht. Die vier Ausgaben handelten von den Themen «Zeit», «Man munkelt», «Jubla-Tag» und «Grundsätze».

Die beiden Ausgaben 1/18 und 2/18 erschienen bis zur Jahresmitte pünktlich. Doch dann musste auf der kantonalen Arbeitsstelle ein neuer Computer angeschafft werden welcher das bisherige Layout-Programm des Paprikas nicht mehr unterstützte.

Neues Programm, neue Design-Vorlage, andere Bedienung... Faktoren welche einer pünktlichen Veröffentlichung definitiv nicht förderlich sind. Nur dank grossem Einsatz unserer Kasterin Bek konnte der eingehandelte Rückstand per Jahresende wieder wettgemacht werden. Ein grosses Merci an dieser Stelle.

Im Herbst war es dann wieder soweit. Die FG Paprika ging auf Herbstlager-Tour und besuchte Scharen um Kontakte zu knüpfen, pflegen und interessante Lagerberichte zu akquirieren.

Personell konnten wir mit Jasmin Soland ein neues Fachgruppenmitglied für uns gewinnen. Jasmin schreibt fortan unter dem Schoten-Pseudonym «soja». Wir wünschen Jasmin eine spitze Feder damit ihr das Berichteschreiben immer wieder von neuem gelingt.

Trotz des Neuzuwachses sind weitere motivierte Schreiberlinge jederzeit sehr willkommen! Die Termine unserer Redaktionssitzungen stehen jeweils in der Agenda der Paprikaausgaben.

Michael Saner (reim) wird die Ressortleitung und somit die Vertretung der FG Paprika in der Kantonsleitung bis zur Kantonskonferenz 2019 abgeben.

Zum Schluss möchten wir uns hiermit bei allen Gastschreibern bedanken, welche zum Gelingen der einzelnen Ausgaben massgeblich beigetragen haben.

Mitglieder

Michèle Henzmann	mica	Olten	Lektorat
Tom Reinhard	mord	Kriegstetten	
Anja Ruckstuhl	ruja	Wolfwil	
Michael Saner	reim	Olten	Ressortleitung Paprika
Andrea Schnyder	sand	Kriegstetten	
Jasmin Soland	soja	Rohr	Eintritt 2018
Rebekka Tschan	kats	Olten	Layout



BILANZ ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

Die Rechnung 2018 wurde am 4. Juli 2019 durch die Geschäftsprüfungskommission geprüft und wird an der Kantonskonferenz am 19. Oktober 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

Julia Knuchel, Kassier

Bilanz in CHF per 31. Dezember

Aktiva	2018	2017
PC	2'732.00	1'081.05
FLL (Transitorische Aktiva)	8'294.71	21'961.89
Kasse Kast	8'848.70	2'034.56
Bankkonto Scharbeiträge	52'696.03	14'174.56
Bankkonto Material	38'118.39	36'896.24
Bankkonto Reserven	14'466.65	14'459.40
Bankkonto Sparkonto	2'935.25	32'922.40
Bankkonto Coaching	13'245.85	28'639.80
Genossenschaftsschein RaiBa	200.00	200.00
Debitoren VST	151.15	148.70
TOTAL Aktiva	141'688.73	152'518.56
Passiva		
Eigenkapital	47'965.82	47'965.82
Depot Schlüssel Materialverleih	247.65	247.65
Rückstellung Materialverleih	4'000.00	2'000.00
Rückstellung Kapfila	0.00	0.00
Rückstellung Krisen	6'950.00	6'950.00
Rückstellung Fanartikel Jäggli	6'500.00	0.00
Fonds Anlässe	14'065.75	4'065.75
Fonds Personalrisiko	12'000.00	12'000.00
Fonds Kurse	22'852.95	49'013.08
Fonds Coaching	15'165.45	17'767.35
Fonds FaSoLa	6'454.86	6'454.86
VLL (Transitorische Passiva)	5'901.63	6'054.05
Verlust	-415.38	
TOTAL Passiva	141'688.73	152'518.56

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwände	IST	Budget
Beitrag Bulei	12'648.00	12'000.00
Beitrag ASJV	1'750.00	2'520.00
Spesen FG Animation	850.40	1'000.00
Anlässe Animation	6'717.70	2'500.00
Spesen FG Ausbildung/Coaching	744.65	1'000.00
Anlässe Ausbildung/Coaching	0.00	2'000.00
Spesen FG Paprika	1'026.05	1'000.00
Spesen FG PR/Öffentlichkeitsarbeit	704.40	1'000.00
Ausgaben PR/Öffentlichkeitsarbeit	5'338.48	4'000.00
Spesen Kantonsleitung	5'951.15	1'500.00
Aufwände Anlässe Kantonsleitung	12'126.20	2'500.00
Aus- und Weiterbildung Kalei	2'814.30	1'000.00
Spesen Coaching	0.00	4'000.00
Gehälter	59'034.00	60'800.00
Sozialleistungen	6'061.80	7'000.00
Arbeitsstelle	8'788.68	9'500.00
Abonnemente	464.00	500.00
Versicherungen	7'039.95	3'500.00
Ausgaben Paprika	6'359.70	9'000.00
Materialverleih	2'168.00	3'000.00
Ausgaben Hilfsmittel-Kiosk	578.75	1'000.00
Ausgaben PR-Fanartikel	4'806.05	0.00
Kurse	12'000.00	15'000.00
Miete KAST	12'000.00	12'000.00
Rückstellung Materialverleih	2'000.00	0.00
Rückstellung Fanartikel Jäggli	6'500.00	0.00
Finanzaufwand	87.30	0.00
Abschreibungen	1'270.75	0.00
Total Aufwände	179'830.31	157'320.00
Erträge	IST	Budget
Beitrag Synode	78'000.00	78'000.00
Beitrag Kanton	12'350.00	11'500.00
Beitrag Scharen	22'030.73	18'500.00
Beiträge Ehemalige/Gönner	5'200.00	0.00
Paprika	1'590.00	3'000.00
Materialverleih	1'689.40	3'000.00
Hilfsmittel-Kiosk	897.55	1'000.00
Kurse	15'000.00	15'000.00
PR-Fanartikel Verkauf	5'644.50	1'000.00
Mietbeitrag Synode	12'000.00	12'000.00
Ertrag aus Raumpfelgebeteiligung	2'213.85	2'500.00
Einnahmen Coaching	5'390.00	9'000.00
Einnahmen Hilfsmittel „Himi“	812.50	2'000.00
Einnahmen Anlässe Kantonsleitung	16'231.40	0.00
Sonstige Erträge	238.00	0.00
Zinserträge	127.00	0.00
Total Erträge	179'414.93	156'500.00
Aufwandüberschuss per 31.12.2018	415.38	820.00

BERICHT ZUR RECHNUNG 2018

Die Rechnung 2018 weist im Vergleich zum Budget 2018 folgende Abweichungen aus:

AUFWÄNDE **Beitrag ASJV**

Der Mitgliederbeitrag der ASJV wird neu berechnet und beträgt nur noch 250.00 CHF pro 250 Mitglieder. Dies konnte im vorliegenden Budget noch nicht angepasst werden.

Anlässe Animation

Der Betrag für die Leiterparty fiel höher als erwartet aus. Die Einnahmen waren aber auch entsprechend höher, so dass etwas über 1000.00 CHF ausgegeben wurden.

Ausgaben PR / Öffentlichkeitsarbeit

Unter dieser Kostenstelle wurden die Blachen für den Jubla-Tag abgebucht. Weiter fielen nicht budgetierte Kosten aufgrund der spontanen Teilnahme an der MIO an.

Spesen Kalei

Einige Mitglieder der Kalei sind entsprechend des Wunsches nach Vertretung des ganzen Kantons, von weiter weg. Daher fallen auch höhere Reisespesen an Sitzungen an. Zusätzlich wurden die für das Netzwerktreffen am Kapfla hergestellten Hoodies über dieses Konto abgerechnet.

Aufwände Anlässe Kantonsleitung

Über dieses Konto wird die nicht budgetierte BV abgerechnet. Der Aufwand ist entsprechend höher, jedoch übertrifft der Ertrag daraus die Aufwände.

Aus- und Weiterbildung Kalei

Die Neubesetzung des Ressorts Finanzen hatte zwei Weiterbildungen in Finanzbuchhaltung zur Folge.

Ausgaben Spesen Coaching

Die Coaching Spesen wurden über den Fonds Coaching ausbezahlt, so dass an dieser Stelle keine Buchungen vorgenommen wurden.

Gehälter und Sozialleistungen

Geringere Arbeitszeiten der Materialwartin und der Reinigungskraft schöpften dieses Kostendach nicht aus.

Versicherungen

Die Scharversicherungen werden momentan noch über dieses Konto abgerechnet. Daher entsteht ein Mehraufwand, der bei den Erträgen im Konto Beitrag Scharen aufgehoben wird.

Fanartikel

Der etablierte Fanartikel «Trainerhose» hat wegen einer Nachbestellung unvorhergesehene Kosten mit sich gebracht.

Kurse

Der Vorschuss für die Kurse 2018 wurde im Jahr 2018 bezahlt, zusätzlich wurde bereits der Vorschuss für einen Kurs für das Jahr 2019 bezahlt (3000.-).

Paprika

Die Druckkosten sind geringer ausgefallen als erwartet.

ERTRÄGE

Beitrag Scharen

Die Scharversicherungen wurden bei der Mitgliederrechnung 2018 nicht ausgewiesen, darum fallen die Beiträge Scharen so hoch aus.

Beitrag Ehemalige/Gönner

Dank einer Spende der Migros Genossenschaft, konnte der Ertrag erhöht werden.

Paprika

Die Erträge für das Paprika sind geringer als erwartet, da der gewünschte Abonnementanstieg nicht erreicht wurde.

PR-Fanartikel

Die neuen Trainerhosen wurden zum Kassenschlager und brachten auch im zweiten Jahr eine hohe Einnahme.

Einnahmen Coaching

Da weniger Lagertage angeboten wurden, fiel der Coachingbeitrag geringer aus, als erwartet. Der Betrag wird in den folgenden Budgets angepasst.

Einnahmen Anlässe Kantonsleitung

Abzüglich der entsprechenden Ausgaben, hat die BV einen Gewinn von ca. 1'600 CHF erzielt. Auf diese Kostenstelle wurde die Rückzahlung der BV-Kosten durch die Bulei verbucht, daher fällt der Betrag sehr hoch aus.

REVISIONSBERICHT

Revisionsbericht für den Kassenabschluss 2018 von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der KK

Einmal pro Jahr und das ist wichtig
Schauen wir ob die Zahlen richtig
und am rechten Ort zu finden sind
Revision heisst das, s'weiss jedes Kind.

So sind wir auch dieses Jahr zusammen gekommen
haben ein Sitzungszimmer in Beschlag genommen
und ausgebreitet in voller Pracht
den Abschluss von Blauring / Jungwacht.

Stichprobenmässig Belege abpunktiert
Und verglichen mit Kontoständen ungeniert
Eröffnungs- und Schlussaldi seriös gecheckt
und kein einziger Fehler dabei entdeckt.

Sonja, Michi und Thomas dürfen sagen
Dass wir gar nichts haben zum Beklagen
denn Julia macht e super Job und das esch toll
wir sind wirklich des Lobes voll.

Darum dürften wir Euch sagen,
dass auch Ihr es jetzt dürft wagen
und mit Euren grossen Patschen
zur Décharge und zum Dank dürft klatschen.

Olten, 04. Juli 2019

Für die Geschäftsprüfungskommission:



Sonja Frey



Michael Rötheli



Thomas Baumgartner

MITGLIEDERZAHLEN 2019

Bei der letzten Bestandesmeldung haben wir einen Zuwachs von 6% ausweisen können. Nicht nur der grosse Zuwachs erfreute uns damals, viel erfreulicher war damals die Tatsache, dass Jungwacht Blauring Kt. SO nach über 10 Jahren wieder mal steigende Zahlen vorzuzeigen hat. Demzufolge erwarteten wir etwas bang die Mitgliederzahlen vom neuen Jahr und erhofften uns, die Zahl vom Vorjahr mindestens halten zu können.

Rebekka Tschan, Stellenleiterin

Schon vor dem Stichtag zeigte sich ab, dass viele Scharen steigende Bestände melden können. War im letzten Jahr die Zahl der wachsenden Scharen in etwa gleich gross, wie die Zahl der Scharen, die einen Mitgliederverlust hinzunehmen hatten, sind es in diesem Jahr hingegen 18 Scharen mit wachsenden und nur 8 Scharen mit sinkenden Mitgliederzahlen. Diese erfreuliche Erkenntnis ist aber nicht die einzige, ebenso freudig ist das Total der Mitglieder, welche um 105 Personen auf 1686 Mitglieder angestiegen ist. Dieser Anstieg top zum einen den Rekordwachstum vom letzten Jahr erneut und zum andern haben wir mit 1686 Mitglie-

dern den höchsten Mitgliederstand der letzten 12 Jahre erreicht.

Trotz Wachstum - Leiterzahl rückläufig

Neu werden in Jungwacht Blauring auch Personen, welche sich auf kantonaler und/oder nationaler Ebene engagieren als Mitglieder gezählt. Diese neue Definition der Mitglieder macht in unserem Kanton lediglich einen Zuwachs von 38 zusätzlichen Personen aus, die restlichen 67 Personen konnten allesamt die Scharen gewinnen. Besonders erfreulich ist, dass die Scharen gemeinsam gar 77 Kinder gewinnen konnten, hingegen aber 10 Leitende verloren haben.

SCHAR	MITGLIEDER 2019	ENTWICKLUNG	RANG
Top 11			
1. Jubla Deitingen	170	+18	+1
2. Jubla Winznau	168	+10	-1
3. Jubla Trimbach	138	+7	±0
4. Jubla Kestenholz	120	+3	±0
5. Jubla Neuendorf	97	-2	±0
6. Jubla Härkingen	86	+8	±0
7. Jubla Ministrantenschar Stüsslingen	76	+4	±0
8. Herbstlager Niederbuchsiten	73	+9	±0
9. Jubla Fantasia Kriegstetten	64	+1	±0
10. Jubla Bellach	61	+3	±0
10. Jubla Balsthal	61	+5	+2
10. Jubla CJLLO Langendorf	61	+9	+3
11. Jubla chrüz und quer Breitenbach	49	-1	+4

Die Gewinner

1. Jubla Deitingen	170	+18	+1
14. Jubla Högendorf-Rickenbach	48	+14	+5
2. Jubla Winznau	168	+10	-1
8. Hela Niederbuchsiten	73	+9	±0
10. Jubla CJLLO Langendorf	61	+9	+3

DANKE

Und das wichtigste zum Schluss: Institutionen, Firmen und Private leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer ehrenamtlichen Arbeit. Auf diese Unterstützung sind wir angewiesen und danken dafür.

Danke!

An die mehr als 500 jungen Frauen und Männer vor Ort, die es immer wieder schaffen, mit den Kinder auf eine wunderbare Art und Weise aus dem Alltag auszubrechen.

Danke!

An die Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn, Römisch-katholischen Pastorkonferenz des Kantons Solothurn, Jugend+Sport und die Sportfachstelle Solothurn, sowie den Pfarreien und Kirchgemeinden des Kantons Solothurn, die die Kantonsleitung und die Scharen grosszügig unterstützen.

Danke!

An Jungwacht Blauring Schweiz, ASJV (Arbeitsgruppe Solothurner Jugendverbände), GHK (Programm Ganzheitlichkeit) und die Kirchliche Fachstelle Jugend juse-so Olten für die guten Ratschläge, Gespräche und das Mitdenken bei unserer Arbeit.

Danke!

An die Firmen Impress Spiegel AG Egerkingen, Dado GmbH Olten, AWeb Informatik Winznau, Fischer Schriften AG Egerkingen, Kein Ding GmbH Olten, MIO - Messe in Olten und Spielbude Welschenrohr für die Zusammenarbeit und das Mittragen unserer kreativen Ideen.

Danke!

Der KosA Migros Aare für die grosszügige Spende.

Danke!

An alle Firmen, Stiftungen und Privatpersonen, die unsere beiden Höhenpunkte im Jahr 2018, das Kapfla und die Bundesversammlung in Solothurn, mit ihrer grosszügigen Unterstützung zu unvergesslichen Momenten gemacht haben.

Danke!

An die Ehemaligen für das wertvolle Lobbying und das Stärken unseres Rückgrates.

Danke!

An alle jungen Erwachsenen, die sich im Kantonalverband dafür einsetzen, dass die Arbeit der Leitenden und der Kantonalen Arbeitsstelle möglichst einfach ausfällt.

Ihr alle tragt dazu bei, dass wir nach wie vor wachsen dürfen und noch mehr Kindern eine Lebensschule voller Lebensfreu(n)den bieten können.

Danke!

